

Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „Matteo“ vom 18. Juli 2020, 08:44

[Zitat von Asdrubal](#)

Ich persönlich lehne es ab, mit der Krise zu spekulieren.

Erst mal finde ich es ethisch verwerflich, aus der Notlage anderer Profit schlagen zu wollen.

Sorry, wenn das so rüber gekommen ist. Es ging mir nicht darum aus einer möglichen Krise Gewinn zu schlagen.

Ich dachte eher aus Preppersicht: Wie ist vorzusorgen, wenn das Bankensystem, mit den bunt bedruckten Papierscheinen, und den Geldautomaten und Kreditkarten zusammenbricht?

Wie oben hier schon geschrieben, hatte ich das schon, dass meine kontoführende Hausbank, die Schmidt Bank Hof, insolvent wurde. Das geschah seinerzeit völlig ohne Vorwarnung aus heiterem Himmel. <https://de.wikipedia.org/wiki/Schmidtbank>

Eines Tages: Bankfilialen zu, ohne Angabe warum, Geldautomaten abgeschaltet, Internetbanking 404, usw.

Darum ging es mir, wie damit umzugehen ist. Auch an ein mögliches Bankguthaben kommt man ja nicht mehr heran.

Meine zweite Bankpleite, die ich persönlich durchlitten habe, war dann dieser Verein hier: [https://de.wikipedia.org/wiki/Hypo Real Estate](https://de.wikipedia.org/wiki/Hypo_Real_Estate)

Den detaillierten Ablauf einzustellen, würde diesen Thread sprengen. Nur soviel: Für mich als Kunden wars furchtbar.

Aktuell bin ich Kunde der örtlichen Sparkasse. Was aber ja auch keine Garantie für irgendwas ist.